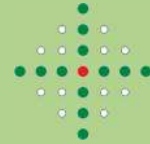


Gemeindebrief



der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
St. Wenceslai Wurzen
und Kühren-Burkartshain

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens
August/September 2022



Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33



Die Zeit ist reif.
Gott möchte,
dass wir ernten
und danken.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.
Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425/90500
Redaktion: Pfr. Alexander Wieckowski
(v.i.S.d.P.), Pfrn. Elisabeth Fichtner,
Angela Handschuh
Gestaltung: Regina Jähnigen,
www.kirchgemeinde-brief@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 23.08.2022

Auflage: 1.900 Exemplare,
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Der Gemeindebrief erscheint 6 mal
jährlich; die Verteilung erfolgt an alle
Haushalte im Gemeindebereich.
Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle
Aushänge in den Schaukästen beachten!

Wir danken allen, das Erscheinen unseres
Briefes durch ihre Spende unterstützen
und bitten weiterhin um ihre jährliche
Gabe. Vielen Dank!

Die Kontoverbindungen finden Sie auf der
Kontaktseite am Ende des
Gemeindebriefes

Bildnachweise:

Titelbild: Kirchgemeinde Wurzen/ privat
S.2: www.gemeindebrief.evangelisch.de
S.5: Johannes Czente
S.6: privat/ Fabian Hanspach
S.7: Jugendkantorei/ Fabian Hanspach
S.8 -10: Kantorin Kaoru Oyamada/
Johannes Schubert
S.11: Ralf Richter/ Museum Wurzen
S.14: Tabea Köbsch
S.15: Konrad Fichtner
S.18: Pfadfinder
S.19: Regina Jähnigen
S.20-22: Astrid Keller/ Gudrun Harzbäcker
S.23: Fabian Hanspach/ Johannes Czente
S.24: Johannes Fichtner
S.25: www.wenceslaidkirche.de
S.26: Holger Herrmann/
Krankenhausseelsorge
S.27: Diakonie Leipziger Land
S.32: Domkapitel/ Gabriele Brachmann

Andacht



Liebe Gemeinde,
haben Sie einen
Sehnsuchtsort?
Vielleicht den
eigenen Garten,
den Blick auf den
Horizont am Meer
oder eine
bestimmte
Waldlichtung?
Mein

Sehnsuchtsort ist ein kleiner Bergsee mit türkisblauem Wasser, umgeben von mächtigen Felswänden, der nur für Wanderer zu erreichen ist und dessen Stille allein das Läuten der Glocken am Hals der Almkühe und der gesungene Abendsegen des Senns unterbricht. Ein Ort zum Abtauchen. Es sind atemberaubende Blicke in eine von Menschen fast unberührte Landschaft. Eine Leichtigkeit und Wärme erfasst mich. Hier bin ich Gott besonders nah. Ruhe finden. Frei atmen. Einfach da sein.

„Und dann muss man ja noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen“, so hat es die Schriftstellerin Astrid Lindgren gesagt. Nach kräftezehrenden, arbeitsintensiven und zuweilen stressigen Monaten tut eine Unterbrechung gut, ja ist sogar notwendig. In der Natur, im Urlaub, auf einem Ausflug können wir in diesen Sommerwochen einmal aus unserem Alltag hinaustreten, die Natur genießen, sie wirklich betrachten, uns Zeit nehmen für die Enkelkinder und einfach dasitzen und die Seele baumeln lassen. Den Stress, alle Termine und Verpflichtungen abwerfen, die Sorgen hinter mir lassen, denn vom Berg aus sind sie weit weg und kleiner als gedacht. Der Kopf wird wieder frei und

die Gedanken weit, wie mein Blick. Freiraum entsteht. „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“, plötzlich kommen mir die Psalmworte in den Sinn und ich kann beschwingt in das Gotteslob einstimmen. Ja, ich möchte Gott loben, ihm danken für diesen Sehnsuchtsort und für alle Begleitung in den letzten Monaten. Gott hat nicht nur den Himmel und die Erde, sondern auch uns alle geschaffen. Er ist der, der alles Lebendige schafft und bewahrt, wie tröstlich ist das besonders in diesen Zeiten. Lobe den Herrn meine Seele. Gott hat dir Gutes getan und er möchte, dass es weiterhin gut wird. Vergiss das nicht in aller Hektik. Manchmal braucht es etwas Abstand und einen Perspektivwechsel um diese Worte ganz zu begreifen. Manchmal braucht es diese besonderen Orte, um Gott neu zu begegnen und mein gesegnetes Leben zu erkennen.

Manchmal braucht es dafür Zeit, um dazusitzen und vor sich hin zu schauen. Dann stimmen meine Seele und mein ganzer Körper in das Gotteslob ein. Es bricht einfach heraus. Lobe den Herrn, mit diesen Worten auf den Lippen kann ich getrost wieder in den Alltag zurückkehren. Mit neuer Kraft, aufgetankt und gestärkt freue ich mich wieder auf die Aufgaben, die nun vor mir liegen. Die Gedanken an meinen Sehnsuchtsort werden mich durch die dunkleren Monate tragen. Mit Gottes Segen wird es gut werden.

Im Namen aller Mitarbeitenden und von Pfarrer Wieckowski wünsche ich Ihnen eine gesegnete, erholsame Sommerzeit und das Entdecken eigener kraftspendender Sehnsuchtsorte

Ihre Pfarrerin Elisabeth Fichtner

Aktuelles - Kirchweih



Unser Vikar hat am 16. Juli in Budapest geheiratet und heißt nun nicht mehr Fiedler, sondern Czenthe. Wir wünschen ihm und seiner Frau Anna alles Gute und Gottes Segen für den

gemeinsamen Lebensweg. Auch freuen wir uns sehr, dass unser Vikar alle Prüfungen gut bestanden hat und nun in die letzte Phase der Ausbildung, die bis Ende Februar 2023 reichen wird, eintritt. Dazu gehören auch die sogenannten Amtswochen. Vom 31. Juli bis 28. August wird Vikar Czenthe fast alle Pfarrtätigkeiten übernehmen und die Kirchgemeinde in ihrer ganzen Vielfalt kennenlernen und leiten. Auch dafür wünschen wir ihm ein gutes Händchen, viel Freude und die nötige Gelassenheit sowie Gottes gutes Geleit.

Weiterhin freuen wir uns über alles Engagement in unseren Gemeinden. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung. In den letzten Wochen wurde der Kirchgeldbrief verschickt. Wir danken allen, die ihre Gabe schon überwiesen haben oder demnächst überweisen bzw. im Pfarramt einzahlen werden.

Unserem Kirchennachrichtenblatt liegt nun auch der jährliche Überweisungsträger bei. Steuerrechtlich darf für den Gemeindebrief nicht mehr um eine Spende gebeten werden. Für Öffentlichkeitsarbeit kann aber weiterhin gespendet werden und so

finden sie genau diesen Zweck auf dem Überweisungsträger.

Für ihre Unterstützung auch beim zukünftigen Erscheinen unseres Kirchennachrichtenblattes sind wir ebenso sehr dankbar.
Pfr. A. Wieckowski

Kirchweih in Wurzeln

Am 16. August hat der Mariendom seinen 908. Geburtstag. Zum Tag genau gibt es ein festliches Orgelkonzert mit Willy Wagner. Am Sonntag zuvor - am 14. August um 10 Uhr - feiern wir einen Festgottesdienst. Anschließend gibt es einen kleinen Empfang mit Sekt oder Selters sowie einen kurzen geschichtlichen Beitrag aus der Domgeschichte. Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag der Ringelnetzlauf stattfindet und der Zugang zum Dom nur fußläufig erreichbar ist.

Das Kirchweihfest unserer Stadtkirche St. Wenceslai begehen wir diesmal am 11. September um 10 Uhr. Zum Festgottesdienst im Kirchenschiff begrüßen wir auch unsere Schulanfänger und die neuen Konfirmanden. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Mittagessen als "Bring-Mit-Brunch" ein. Weiterhin gibt es Spiel und Spaß für Groß und Klein. Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pfr. A. Wieckowski

Mitarbeiter

Vergangene Prüfungen - Neuer Name - Gleicher Vikar

Beinahe seit zwei Jahren bin ich nun schon in Wurzen Vikar und habe allerhand kennengelernt, erlebt und konnte mich in vielen Bereichen ausprobieren. Im Frühling und Sommer stand mein 2. Theologisches Examen an, was ich erfolgreich absolviert habe. Damit steht nun meinem Weg ins Pfarramt nichts mehr im Weg.

Ich sage auch Ihnen „Danke“ für viele Glück- und Segenswünsche vorab, alles Mitfiebern und für mich beten. Auch Sie haben mir all das mit ermöglicht. Ab September steige ich nun in den letzten Ausbildungsabschnitt ein und absolviere meine Seelsorgeausbildung, ehe ich dann ab 01.03.2023 in den Pfarrdienst gehen werde.

Auch privat steht für mich bzw. uns im Sommer großes an. Meine Freundin und ich werden im Juli heiraten. Unsere Hochzeit wird in Budapest (der Heimatstadt meiner Frau) stattfinden. Weil ich den Namen meiner Frau annehmen werde, ändert sich damit auch für Sie ein bisschen was. Aus „Fiedler“ wird dann „Czenthe“ (gesprochen: „Zenthe“) werden. Also nicht wundern, wenn im Gottesdienstplan oder bei anderen Gelegenheiten plötzlich ein „neuer“ Vikar auftaucht, das bin immer noch ich.

Ich wünsche einen schönen Sommer und freue mich Sie nach meinem Urlaub ab August unter neuem Namen und gleichbleibender Freude wiederzusehen.

Ihr Vikar Johannes Fiedler bzw. Johannes Czenthe

P.S. Das Hochzeitsfoto wird in der nächsten Ausgabe nachgereicht.



Lebendige Gemeinde - Jugendwoche



Jugendwoche 2022 im Leipziger Land

Vom 26. Juni bis 1. Juli war ganz schön was los im Kirchenbezirk. Denn es wurde zur großen Jugendwoche eingeladen. 6 Abende und 6 Orte mit ganz vielen tollen Gelegenheiten sich auszutauschen, gemeinsam zu singen und endlich wieder in Gemeinschaft zu sein. Der Eröffnungsgottesdienst fand in Deutzen statt mit Unterstützung der Jungen Gemeinden aus dem Umland. Neben den Gottesdiensten fanden in der Woche auch ein „Orgel im Groove“-Konzert in Colditz und ein Filmabend in Bad Lausick statt.

Das Finale der Jugendwoche war dann in Wurzen. Die Wenceslaikirche wurde wunderschön hergerichtet mit einer großen Bühne und ganz viel buntem Licht. Rund um die Kirche kümmerten sich die Jungen Gemeinden Falkenhain und Wurzen und der Pfadfinder-Stamm St. Wenceslai um das leibliche

Wohl und genug Möglichkeiten zum Spielen und Entspannen.

Knapp 150 Menschen, darunter hauptsächlich Jugendliche aus Wurzen, Kühren-Burkartshain, Lossatal und Machern, strömten dann zum Abschluss des Abends in die Kirche.

Umrahmt wurde dieser Jugendabend durch den Sänger und studierten Religionspädagogen Samuel Rösch, der 2018 die Casting-Show „THE VOICE OF GERMANY“ gewann und nun als Musiker in ganz Deutschland unterwegs ist. Es war ein schöner gemeinsamer Abend zwischen Pfarrern, Gemeindepädagogen, den Jungen Gemeinden, Pfadfindern und den Jugendmitarbeitern mit dem Ziel, die Jugendlichen ihrer Region zu erreichen und zu beheimaten.

Danke an alle Beteiligten!

Matthias Handschuh & Fabian Hanspach



Junge Gemeinde auf Reisen

9 glückliche Gesichter - 9 neue Teamer

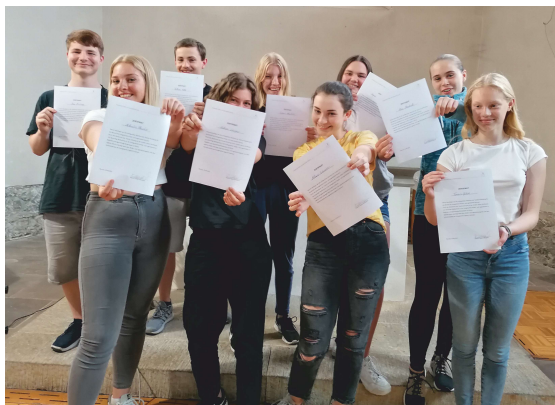
In unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns das Thema Beteiligung sehr wichtig. Darum bilden wir seit diesem Jahr Mitglieder unserer Jungen Gemeinde zu unseren jugendlichen Mitarbeitern bzw. „Teamern“ aus.

9 Jugendliche absolvierten die Ausbildung und halten nun ihr Zertifikat in den Händen.

Thematische Schwerpunkte der Ausbildung waren die eigene Reflexion, was man als Teamer alles darf und was nicht und vor allem das Jugendschutzgesetz. Über mehrere Stunden hinweg näherten wir uns diesen wichtigen Themen, diskutierten Rechtsfragen und sensibilisierten die Jugendlichen für ihre Aufgabe als Teamer.

Nun unterstützen sie ab sofort die hauptamtlichen Mitarbeiter in ihrer Arbeit, leiten eigene Kleingruppen und übernehmen zusammen mit dem Leitungsteam Verantwortung auf Rüstzeiten oder auch auf Konfirmanden-Tagen. Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventen!

Diakon Fabian Hanspach



Gemeinsam unterwegs

Unsere JG ging mit 21 Jugendlichen nach 3 Jahren endlich mal wieder auf große Reise! Über Himmelfahrt hießen unsere Ziele Dresden und Moritzburg. 3 volle Tage erwarteten uns in der sächsischen Landeshauptstadt und im Aschenbrödel-Ort Moritzburg.

Angefangen mit einer Schnitzeljagd durch die Dresdener Altstadt, über einen Ausflug in den Abenteuerpark Moritzburg bis hin zu einem Kuppelaufstieg der Frauenkirche war alles dabei.

Man spürte, wie sehr die Jugendlichen das vermisst haben und wie wichtig es für so eine Gruppe ist, gemeinsam unterwegs zu sein.

Wichtige und tiefgründige Gespräche wurden geführt, die JG wuchs zusammen, neue Freundschaften und Insider sind entstanden und bereits bestehende Bindungen und Beziehungen untereinander wurden gepflegt. Alles in allem eine tolle Rüstzeit mit Wiederholungsbedarf!

Diakon Fabian Hanspach

Jugendkantorei - Konzertreise

Wie alle Chöre und Musikgruppen hatte es die Jugendkantorei in den letzten 2,5 Jahren nicht leicht. Kaum hatten wir die Arbeit mit unserer neuen Kantorin begonnen, mussten wir leider auch schon wieder pausieren. 2020 und 2021 waren uns nur wenige Proben im Sommer vergönnt, dabei meist auch ohne Übernachtungsmöglichkeit, so dass wir leider weder Konzerte singen, noch Gottesdienste ausgestalten konnten.



Ab Winter 2021/2022 gab es daher ein anderes Konzept. Dieses Mal probte Frau Oyamada mit uns regelmäßig in kleineren Gruppen online, um das neue Repertoire einzustudieren.

Leider ersetzt dies natürlich keine Probe vor Ort, aber damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen.

Nach nur 2 Präsenzproben im April und Mai 2022 stand unsere traditionelle Chorfahrt an.

Nach einer abendlichen Probe am Mittwoch vor Himmelfahrt bestiegen wir am frühen Morgen den Reisebus. Erste Station war die evangelische Stadtkirche Darmstadt. Hier wurde vorm Konzert noch etwas geprobt. Es herrschte ein wenig Anspannung im Angesicht des ersten Konzerts nach der langen Pause und immerhin ersten Konzerts mit Frau Oyamada - doch wie sich herausstellte war dies unbegründet. Das Publikum und wir hatten eine schöne Stunde und es hatte etwas

Befreiendes, endlich wieder zusammen als Gruppe so tolle Musik zum Klingen zu bringen.

Das neue Programm enthält einige neu einstudierte Motetten von Heinrich Schütz - anlässlich dessen 350.

Todestages. Zudem kommen unter anderem Stücke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Knut Nystedt oder Ola Gjeilo, aber auch Werke, die wir bereits länger (gern) singen, wie ein Stück des in Neichen geborenen Oskar Wermann.

Am Abend gab es dann die Möglichkeit für Chor und Gemeinde, vor Ort sich kennen zu lernen - wir kamen in Gruppen von 2 bis 4 Sängern privat unter. Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg nach Bamberg. Dort bekamen

wir von einer freundlichen

Dame aus der Gemeinde eine kleine Führung durch die schöne Altstadt. Es folgte am Abend ein Konzert in der vollen Auferstehungskirche und ein liebevoll von Gemeindegliedern hergerichtetes iranisches Essen.

Der Samstag führte uns nach Naumburg, der dritten Stadt mit einem

Weltkulturerbe-Titel während dieser Chorfahrt. Hier gestalteten wir die Motette im Dom aus und hatten am Abend die Gelegenheit, die schöne Stadt zu erkunden. Außerdem nahmen wir auch ein neues Chormitglied offiziell in den Chor auf (während der 2,5-jährigen Pause hatten wir leider ein paar Abgänge, konnten aber zum Glück auch zwei Neuzugänge verbuchen).

Am Sonntag fuhren wir ins Eichsfeld. Auf dem Hülfsberg, in der ehemaligen Sperrzone zwischen Ost und West, hatten wir bereits vor ein paar Jahren ein Konzert in der Kapelle des

Jugendkantorei - Jugendchor

Franziskanerklosters gegeben und die gastfreundlichen und enthusiastischen Mönche und deren Gäste waren sehr begeistert, uns erneut bei sich zu haben. Da das Konzert erst am Nachmittag stattfand, kamen wir auch erst am späteren Abend in Wurzen an, aber jeder machte sich nach einer erfolgreichen Chorfahrt zufrieden auf den Weg nach Hause in unsere verschiedenen sächsischen (und darüber hinaus liegenden) Heimatorte.

Wir bedanken uns sehr bei allen, die diese Chorfahrt möglich gemacht haben, natürlich besonders bei Frau Oyamada für die gute und energiereiche Leitung.

Christiane Kunath im Namen der Jugendkantorei des Wurzener Domes

Das nächste Konzert der Jugendkantorei findet am 3.9.2022, 17 Uhr in Börln statt, am 4.9.2022 ist sie im Gottesdienst in Wurzen zu hören.



Endlich wieder Kirchenmusik!!

Nach langer Corona- Pause habe ich seit Ende April endlich wieder mit Chören und Ensemble zu proben begonnen. Die Mitglieder kamen schrittweise zurück und genießen die Musik und Chorgemeinschaft. Wir hatten nicht viele Proben, trotzdem gestalteten die Chöre Gottesdienste mit aus oder gaben Konzerte. Die Jugendkantorei hat die Chorreise mit

großen Erfolgen geschafft. (*Bericht siehe S. 8*) Der Posaunenchor gab ein Konzert in Ragewitz und gestaltete die Johannisandachten in Großzscheпа und auf dem Wachtelberg musikalisch mit. Die Capella Sancti Wenceslai und das Kammerorchester St. Wenceslai haben im Gottesdienst am Domherrentag zusammen musiziert. Die Wurzener Kurrende hatte endlich Chordienst mit den Kurrendemänteln. Die Domkantorei hat endlich wieder ein großes Konzert gegeben. Jeder Kreis hatte seinen Erfolg. Ich bin sehr dankbar dafür, dass die Mitglieder wieder zum Musizieren zurückgekommen sind und mitgemacht haben. Wir hatten einen neuen Start. Ich hoffe, wir können auch nach den Schulferien weiter mit Kontinuität unser Musikleben genießen um Gott zu preisen.

Kaoru Oyamada

Kirchenmusik - Konzerte



Werke von Mozart, Piazzolla, Schubert u.a. Leitung: Kaoru Oyamada
Eintritt frei - Spende erbeten

Zum Uhlig-Jubiläum gibt es im Wurzener Dom zwei Veranstaltungen:

**Donnerstag, 29. September,
19.30 Uhr im Dom St. Marien
Über Leben und Werk Theodor
Uhligs**
Vortrag von Prof. em. Helmut Loos
(Richard-Wagner-Verbandes Leipzig
e.V.)
Eintritt frei - Spende erbeten

**Sonnabend, 1. Oktober,
17.00 Uhr, Dom St. Marien
Jubiläumskonzert zum
200. Geburtstag von Theodor Uhlig**
Leipziger Symphonieorchester
Leitung: Kantorin Kaoru Oyamada
Kartenvorverkauf bei Tourist-
Information Wurzen, Restkarten
ab 16.00 Uhr an der Abendkasse

Theodor Uhlig zum 200. Geburtstag



Das Wurzener Taufbuch nennt im Jahr 1822 unter der Nummer 35 am 26. Februar den elf Tage vorher geborenen Gottlieb Siegismund Theodor Uhlig. Als Eltern sind Carl Gottlob Uhlig als

Waldhornist im Königlich-Sächsischen Schützenbataillon Wurzen und seine Ehefrau Caroline Friedrike Beit angegeben. Die Familie wohnte in der Dresdener Straße 1; Uhligs Geburtshaus ist leider nicht erhalten geblieben, es wurde 2004 abgebrochen. Nach dem Tode der Eltern kam der Junge in das Militärwaisenhaus nach Struppen bei Pirna. Dort fiel seine außerordentliche musikalische Begabung auf. Später studierte Uhlig mit königlicher Unterstützung Klavier und Violine an der Musikschule in Dessau. 1841 erhielt er eine Aspiranten- und dann eine Geigerstelle bei der Dresdner Hofkapelle. 1847 heiratete Theodor Uhlig in Dresden Caroline Büttner (1821-1906). Drei Kinder kamen zur Welt: Theodor, Elsa und Siegfried. Zur Uraufführung des „Rienzi“ 1842 am Königlich Sächsischen Hoftheater Dresden begegneten sich Uhlig und Richard Wagner das erste Mal. Beide hatten nach dem Dresdner Maiaufstand 1849 das gleiche Schicksal und verließen Sachsen. Wagner ging für längere Zeit in die Schweiz. Dort besuchte ihn sein Freund Uhlig mehrmals. Uhlig unterstützte Wagner nicht nur in finanziellen und musikalischen Dingen, sondern er teilte offenbar auch dessen weltanschauliche Bekenntnisse. Richard Wagner schreibt über Theodor Uhlig in „Mein Leben: Zweiter Teil: 1842-1850“ bezüglich der Musiker der Königlichen Hofkapelle, die

sich zu einem Verein zur Beratung und Wahrung ihrer künstlerischen wie bürgerlichen Interessen konstituiert hatten, wie folgt: „Hierfür war besonders einer der jüngsten Musiker, Theodor Uhlig, von besonderer Tätigkeit gewesen. Dieser, als Violinist im Orchester angestellt, war ein junger Mensch in der ersten Hälfte der zwanziger Jahre, von auffallend zarter, intelligenter und edler Gesichtsbildung, der sich durch seinen großen Ernst, seinen ruhigen und doch ungemein festen Charakter vor all seinen Genossen auszeichnete.“ Neben Uhligs eigenen Kompositionen - Kammermusik, darunter zwölf Streichquartette, Lieder und kleinere Orchesterstücke - verfertigte er den ersten Klavierauszug zum „Lohengrin“. Uhligs letzte Wohnadresse war in Dresden der Annengasse 19. Dort starb er am 3. Januar 1853. Bestattet wurde Uhlig auf dem heutigen Alten Annenfriedhof in der Chemnitzer Straße. Die Nachfahren Uhligs übereigneten dem Kulturhistorischen Museum Wurzen einen nicht unbedeutenden Teil des musikalischen Nachlasses. Über 80 Werke, davon viele ungedruckt, harren noch der Entdeckung. Ralf Richter

Die ungedruckten Orchesterstücke von Uhlig sind zum Hören neu bearbeitet worden. Am 1. Oktober um 17.00 Uhr wird das Leipziger Symphonieorchester im Wurzener Dom diese neu zu entdeckenden Werke Uhligs spielen. Zuvor gibt es am 29. September um 19.30 Uhr einen Vortrag von Prof. Helmut Loos, Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig e.V., zum Leben und Werk Uhligs im Wurzener Dom. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen, herzliche Einladung!

(Veranstaltungen siehe Seite 10)

Kirchenmusik

Alle Wurzener Proben finden auf der Domempore statt.

Kurrende, Domsingschule: (außer in den Schulferien)

Vorschule bis 2. Klasse montags 15.00 bis 15.45 Uhr

Kurrende ab 3. Klasse montags 16.00 bis 16.50 Uhr Beginn am **5. Sept.**

Domkantorei: Dienstags 19.00 Uhr	Beginn nach der Sommerpause am 6. Sept.
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwochs 18.00 - 18.45 Uhr, erste Probe am 7. Sept. - siehe Einladung
Posaunenchor:	Donnerstags 19.30 Uhr
Kammerorchester St. Wenceslai:	29. Aug., 5., 12. und 26. Sept., 10. Okt., jeweils 19.30 Uhr
Jugendkantorei	3./4. Sept. in Wurzen, (3.9. 17 Uhr Konzert in Börln), 22./23. Okt. in N.N.
Posaunenchor Kühren-Sachsendorf:	dienstags um 19.30 Uhr, Kirche Kühren
Posaunenchor Nemt-Burkartshain:	freitags um 19.30 Uhr in Nemt
Kirchenchor Kühren-Burkartshain:	24. Aug. sowie 7., 14., 21. und 28. Sept., jeweils 19.30 Uhr in Sachsendorf

=====

Einladung Jugendchor

Das Angebot für Kinder am Montag, Christenlehre und Kurrende, funktioniert immer gut. Aber ich sehe, dass sich die Kurrendaner ab der 8. Klasse wegen der Schule oder anderer Aktivitäten häufig abmelden. Außerdem möchte ich für die Jugendlichen ein anspruchsvolles Repertoire anbieten. Da die Kurrende eine sehr große Altersspanne hat, ist das nicht einfach.

Deshalb möchte ich im neuen Schuljahr einen Jugendchor gründen. Die Probe findet um 18 Uhr im Dom statt und wird mit der Jungen Gemeinde (ab 19 Uhr) kombiniert. Die Jugendlichen ab der 8. Klasse proben das Repertoire von der Domkantorei und singen im Konzert bzw. Gottesdienst zusammen mit den Erwachsenen. Im Jahr 2022 werden „Singt Schütz“ am 14. Oktober und das Weihnachtsoratorium (nicht nur die Choräle, Jugendliche sollen auch „jauchzen!“) im Dezember geplant.

Jugendchor (ab 8. Klasse)

Mittwoch 18.00 - 18.45 Uhr im Probenraum im Dom

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen!

Kaoru Oyamada

Gesprächskreise - Gruppen - Besuchsdienst

Frauendienst Wurzen

11. August, 8. September, jeweils 15.00 Uhr, St. Wenceslaikirche

Gesprächskreis Frauen und Mütter Wurzen

August: Sommerpause, 9. September, jeweils 19.30 Uhr, Domplatz 4

Ehepaarkreis Wurzen

6. August, 20.00 Uhr im Außengelände der St. Wenceslaikirche
3. September, 20.00 Uhr bei Familie Grundmann in Dornreichenbach

Seniorenachmittag Wurzen

17. August, 21. September, jeweils 14.30 Uhr, St. Wenceslaikirche

Besuchsdienstkreis Wurzen Montag, 22. August

Männerkreis Kühren-Burkartshain-Wurzen

im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain in
04808 Wurzen OT Burkartshain, Zum Tannenhof

14. September, 19.30 Uhr

Thema: „Die Arbeit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft“ mit Herrn Buchner

12. Oktober, 19.30 Uhr

Thema: “Gibt es ein jüngstes Gericht?“ mit Altdomherr Herrn Prof. Dr. Ratzmann

Kreis junger Leute Kühren- Burkartshain

2. September, 18.00 Uhr in Burkartshain

Frauenkreis Sachsendorf, Ausflug

13. September, 14.00 Abfahrt ab Pfarrhaus (Kaffee & Thema in der
Schokoladenmanufaktur)

Frauenkreis Nemt, Ausflug

21. September, 14.00 Abfahrt ab Pfarrhaus

Frauenkreis Kühren-Burkartshain, Ausflug

22. September, 14.00 Abfahrt ab Pfarrhaus

Gesprächskreis

Termine stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Domkapitel

Das Domkapitel lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Wurzener Dom ein:

Sonntag, 14. August 2022, 10.00 Uhr, Dom St. Marien Wurzen
Gottesdienst zum Domweihetag mit anschl. kleinem Sekt- Seltersempfang und Beitrag zur Geschichte des Doms

Dienstag, 16. August 2022, 19.30 Uhr, Dom St. Marien Wurzen
Orgelkonzert zum Domweihetag
mit Werken von Buxtehude, Bach, Vierne u.a.
An der Orgel: Willy Wagner, Dresden
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Donnerstag, 1. September 2022, 19.30 Uhr, Dom St. Marien Wurzen
Orgelkonzert am Donnerstag
mit Werken von Muffat, Bach, Wagner, Peeters u.a.
An der Orgel: Propsteikantor Stephan Rommelspacher, Leipzig
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Vortragsabend im Dom St. Marien zu „Digitalisierung und Kirche“ am 21.9.2022, 19.30 Uhr

Der nächste Vortragsabend im Dom St. Marien steht unter dem Thema
„Google, Insta, Zoom - es geht nicht mehr ohne digitale Kirche!“
Digitalisierung ist in aller Munde, auch in unserer Kirche. Manchen geht sie nicht schnell genug, anderen macht die Entwicklung Sorgen. Wie sehr die Digitalisierung bereits unseren Alltag prägt, welche Chancen sie für unsere Kirche bietet und was es dabei zu bedenken gilt - darum wird es an diesem Abend gehen, zu dem wir uns ganz real und analog im Dom treffen.

Als Referentin begrüßen wir Tabea Köbsch, die im Landeskirchenamt in Dresden als Pressesprecherin und Leiterin der Stabsstelle für Kommunikation und Koordination tätig ist. Der Abend wird musikalisch von Domherr Johannes Dickert ausgestaltet. Die Moderation des Gesprächs übernimmt Altdomherr Prof. Dr. Ratzmann. Alle Interessierten, junge ebenso wie ältere, sind zu diesem Vortrags- und Gesprächsabend am Mittwoch, den 21.9. um 19.30 Uhr herzlich eingeladen.



Der Eintritt ist frei.

Konfirmation - Pfingsten 2022



**Konfirmiert
wurden
am 5. Juni
in Wurzen**

Pauline Baumbach, Nemt
Florian von Carlowitz, Heyda
Levi Frölich, Sachsendorf
Tamara Hannah Gläser, Wurzen
Pascal Kevin Jäger, Altenbach
Susanne Elisabeth Klee, Polenz
Felix Krause, Wurzen
Laura Lange, Hohburg

Leonie Neustadt, Wurzen
Selina Prosy, Wurzen
Dustin Schmidt, Wurzen
Johann Schneider, Lüptitz
Lena Schumann, Wurzen
Julianna Tzeuschner, Wurzen
Ian Lemmy Zschau, Altenbach

**Konfirmiert
wurden
am 5. Juni
in Kühren**



Lukas Bartels, Falkenhain
Margarethe Fichtner, Kühren
Clara Füllmich, Falkenhain

Philipp Goldgrebe, Falkenhain
Alex Heinze, Wäldgen

Gottesdienste

So., 7. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Kühren, Pfr. Krebs
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Taufe, Pfr. Wieckowski
14.00 Uhr Lüptitz, Pfr. Wieckowski
17.00 Uhr Böhlitz, Pfr. Wieckowski

Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

So., 14. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Festgottesdienst zum Domweihetag, Taufe, mit anschl. kleinem Empfang, Pfr. Wieckowski, Domherr Th. Müller
14.00 Uhr Sachsendorf, mit Taufe, Pfr. Wieckowski
17.00 Uhr LKG Wurzen, Abendmahl, Pfr. Wieckowski, Vikar Czenthe

Kollekte: eigene Gemeinde

So., 21. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Nemt, Pfr.i.R. Häußler
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Vikar Czenthe
10.15 Uhr Burkartshain, Pfr. i.R. Häußler

Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

So., 28. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Sachsendorf, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, anschl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Kühren, Pfrn. Fichtner

Kollekte: Evangelische Schulen

Sa., 3. September

14.00 Uhr Nitzschka, Trauung mit anschl. Kirchenkaffee

Kollekte: eigene Gemeinde

So., 4. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Burkartshain, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Jugendkantorei, Pfr. i.R. Ulrich Seidel,
10.15 Uhr Nemt, Pfrn. Fichtner

Kollekte: eigene Gemeinde

Sa., 10. September

14.00 Uhr Kühren, Gottesdienst zum Schulanfang mit anschl. Gemeindefest, Pfrn. Fichtner (siehe Seite 24)

Kollekte: eigene Gemeinde

So., 11. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wurzen, St. Wenceslai, Kirchweih, Pfr. Wieckowski mit Team Kurrende, *Kollekte: eigene Gemeinde*

Gottesdienste

So., 11. September, 13. Sonntag nach Trinitatis (Fortsetzung)

10.00 Uhr Nempt, Andacht zur Einweihung Feuerwehrgerätehaus

So., 18. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Pfr. i.E. Dr. Michael Beyer

14.00 Uhr Kühren, Jubelkonfirmation, Pfrn. Fichtner

Kollekte: Diakonie Sachsen

So., 25. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Nempt, Erntedank, Pfrn. Fichtner

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Erntedank, Kurrende, Domkantorei, Vikar Czenthe,

10.15 Uhr Burkartshain, Erntedank, mit Taufen, Pfrn. Fichtner

Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

So., 2. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Nitzschka, Erntedank, Pfrn. Fichtner

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Pfr. Wieckowski

10.15 Uhr Sachsendorf, Erntedank

14.00 Uhr Kühren, Erntedank, Posaunenchor, Pfrn. Fichtner,

Kollekte: eigene Gemeinde

So., 9. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Burkartshain, Pfrn. Fichtner

10.00 Uhr Wurzen, Dom, mit Einführung Diakon Hanspach als Prädikant,
Pfr. Wieckowski

Kollekte: eigene Gemeinde

=====

Gottesdienste in den Wurzener Heimen:

Caritasheim: 16. August, 20. September, jeweils 10.00 Uhr

Kleegasse: nach Absprache

Seniorenzentrum AWO: 1. August und 5. September jeweils 15.00 Uhr

Betreutes Wohnen,

A.-Kuntz-Straße 26 a: 2. August, 6. September, 11. Oktober,
jeweils 14.00 Uhr

Die Gottesdienste werden gefeiert mit Pfr. Wieckowski, Pfr. Krebs oder
Vikar Czenthe.

Andacht mit Kindergarten Arche Noah: 4. August und 8. September

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen!

=====

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelgesprächskreis: 15. August und 19. September jeweils 17.00 Uhr

Frauenstunde: 24. August und 28. September jeweils 17.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde: sonntags jeweils 17.00 Uhr

Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

Kinder und Jugend

Christenlehre Wurzen

Beginn am 05.09.2022 in der Wenceslaikirche

Vorschule bis 2. Klasse:	montags, 16-17 Uhr
3. und 4. Klasse:	montags, 15-16 Uhr
5. bis 7. Klasse:	montags, 17-18 Uhr

Christenlehre Kühren-Burkartshain

Beginn am 08.09.2022 im Gemeindezentrum Kühren

Vorschule bis Klasse 4:	donnerstags, 15.45 Uhr - 16.45 Uhr
5.-7. Klasse:	donnerstags, 17-18 Uhr

Junge Gemeinde

mittwochs, 19-21 Uhr, St. Wenceslaikirche

=====

Konfi-Kompakt 2022/23 und 2023/24

Nach den Sommerferien beginnt unser neuer **Konfi-Kompakt Kurs 2022/23**. Wir laden alle Eltern und Jugendlichen der **Klassenstufe 8** zu einem **1. Elternabend am 6. September um 18.00 Uhr** in die **St. Wenceslaikirche nach Wurzen** ein. Dort wird es weitere Informationen zur Konfi-Zeit und der Rüstzeit geben, Fragen können gestellt werden und wir können uns schon einmal kennenlernen.

Alle interessierten Eltern und Jugendlichen der **Klassenstufe 7**, die konfirmiert werden wollen oder sich noch auf der Suche befinden, sind herzlich zum **Infoabend am 6. September um 19.30 Uhr** in die **St. Wenceslaikirche nach Wurzen** eingeladen.

Unser erstes Konfi-Kompakt Treffen (Kurs 2022/23), der Willkommens-Samstag wird am 17.9. von 9.30 -16.00 Uhr sein. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen! Es grüßen herzlich

Pfrn. E. Fichtner, Pfr. A. Wieckowski, Diakon Pettrich und Diakon Hanspach

=====

Pfadfinder

Gruppenstunden und Veranstaltungen (Alle Termine unter Vorbehalt)

Bundeslager in Großzerlang ab 12 Jahre

17.10.- 20.10.2022 Bauhaik in Großzerlang



Vom 20. bis 22. Mai ist unser Stamm Sankt Wenceslai mit 20 Pfadfindern zum Stammeslager nach Höfgen aufgebrochen. Nach dem Aufbau und dem Abendbrot mussten wir dem kurzen Gewitter trotzen. Der Samstag verging durch einer Vielzahl von Workshops, unsere kleine Wanderung, dem Geländespiel und abends mit der Aufnahme der neuen Wölflinge wie im Flug. Es war kurzum ein tolles Wochenende für unseren Stamm.

Jörg Wechsel

Erntedank

Wir freuen uns über Ihre Erntegaben, die wir wie folgt in Empfang nehmen:



Wurzen: Samstag, 24. September, 9.00 - 11.00 Uhr im Dom St. Marien
Die Gaben kommen dem Caritasheim Wurzen zu Gute.

Kühren: Samstag, 1. Oktober, ab 10.00 Uhr in der Kirche. **Für das Abholen bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter (034261/409774).**

Sachsendorf: Samstagvormittag, 1. Oktober, von 9.00 - 13.00 Uhr
Einsammeln der Erntegaben, bzw. Abgabe
Samstagnachmittag von 14.30 -16.00 Uhr in der Kirche

Wäldgen: Samstag, 1. Oktober, sammeln die Kinder vor Ort die Erntegaben ein.

Burkartshain: Samstag, 24. September, von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr in der Kirche

Nemt: Samstag, 24. September, in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr in der Kirche

Nitzschka: Samstag, 1. Oktober
Annahme 15.00 Uhr in der Kirche

Für die diesjährigen Erntedank-Gottesdienste in Sachsendorf und Kühren sammeln wir wieder Lebensmittelspenden. Zur Sammlung der Spenden kommen die Sachsendorfer Kinder am Samstag, dem 1.10.2022 zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr bei Ihnen vorbei. **Wer in Kühren möchte, dass die Erntegaben abgeholt werden, meldet dies bitte vorab telefonisch unter 034261/409774 an.** Diese Lebensmittel werden der Diakonie und der Schuldnerberatung zur Weitergabe an bedürftige Menschen übergeben. - Bereits zu einer kleinen Tradition in Kühren wurde, dass die KiTa „Rüsselchen“ ebenfalls einen Teil der Erntegaben erhält. Obst, Gemüse oder auch Süßigkeiten holen die Kinder aus unserer Kirche sicher auch in diesem Jahr wieder gern ab.

Wir freuen uns über alles, was der Garten hergibt, aber auch über haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl, Konserven, usw.
Euer Sachsendorfer und Kührener Nachwuchs

Kindergarten Arche Noah

In unserer Arche gibt es im Sommer reichlich „Sommerfrische“ und „Herzerfrischung“...

Unser Mitarbeiterausflug mit dem gesamten Team der Arche Noah, einschließlich Verwaltung und Hauswirtschafterin sowie unseren tollen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ging in diesem Jahr in das *Krystallpalast Varieté* Leipzig. Das Programm „Reine Nervensache - Adrenalin und Comedy“ war genau das Richtige, um das gute Miteinander und unsere Lachfalten weiter wachsen zu lassen. Ein großes Dankeschön auf diesem Weg an unseren Träger, die Ev. Kirchgemeinde Wurzen, an Pfarrer Wieckowski, den Kirchenvorstand sowie an alle, die der Arche stets mit Rat und Tat herzlich verbunden sind!!!

Geh aus mein Herz und suche Freud' in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.

Schau an der schönen Gärten Zier und siehe wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben...
(Paul Gerhardt)

Voll des Lobes über Gottes wunderbare Schöpfung begleitete das Lied von Paul Gerhardt die Kinder der „Arche Noah“ mit ihren Familien auf unserem **Familien-Wandertag**. Rund um den romantisch gelegenen Kaolinsee in Hohburg mit seinem glitzernden Wasser

und der üppigen Schönheit seiner Umgebung, hatten die Erzieherinnen die unterschiedlichsten Überraschungen vorbereitet. Da konnten lustige Vögelchen mit bunter Wolle gebastelt werden, es wurde mit Wasser und Papier experimentiert, an anderer Stelle spritzte reichlich Wasser aus der Kübelspritze, Wassereimerchen wurden um die Wette getragen oder Fischlein aus dem Bassin geangelt. Da gab es viel Spaß, nasse Haare und nasse Füße...



Weiter ging die Wanderung. Nun wurde es spannend: nach was fühlt es sich in den Kisten an, welchen Geschmack hat das Getränk, wie heißt das Holz, das auf der Decke liegt? Eltern und Kinder rätselten gemeinsam und konnten so manches Geheimnis lüften. Danach konnten kreative Ideen auf Vogelhäuschen gemalt werden. Der Mann einer Kollegin hatte zahlreiche Vogelhäuser gebaut, welche in kleine Kunstwerke verwandelt wurden.

Kindergarten Arche Noah

... Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder...



Zum Abschluss sangen wir „Kleine weiße Friedenstaube“ und wünschten uns Frieden für alle Kinder dieser Welt. Dafür ließen wir vier Tauben mit unserem Friedenswunsch in den Sommerhimmel steigen.



Am Eiswagen konnten sich alle mit einem leckeren Softeis erfrischen. Mit einem gemütlichen Picknick ließen unsere Familien den Wandertag ausklingen. Das Beisammensein und die fröhliche Stimmung auch außerhalb unserer Arche haben uns sehr gut getan und uns allen sehr große Freude bereitet. Wir sind überwältigt und glücklich über den wunderschönen und gelungenen **Familien-Wandertag**. Danke liebe Eltern, Sie sind die Besten!!!

...Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum und lass mich Wurzel treiben...

Auch in diesem Sommer heißt es Abschied nehmen von unseren Schulanfängern. Das wurde mit einer Abschlussfahrt in das Rüstzeitheim Schmannewitz eingeleitet. Drei Tage den Wald erkunden, Baumhäuser bauen, mit Naturmaterialien basteln, Andacht halten in der wunderschönen frisch restaurierten Kirche, gemeinsam übernachten, Tiere beobachten, Fußball spielen... All dies erlebten unsere Schulanfänger fast alle zum ersten Mal ohne ihre Eltern und Geschwister. Stolz, zufrieden, fröhlich und auch ein bisschen geschafft von den vielen Eindrücken hatten sie nach der Rückfahrt zu Hause jede Menge zu berichten.

Kindergarten Arche Noah

In der Arche gab es vor den Ferien noch ein Abschlussfest und eine Andacht mit Pfarrer Wieckowski sowie für jedes Kind eine Zuckertüte. Eltern, Kinder und alle, die in den vielen Jahren in der Arche die Kinder begleitet haben, feierten bei Spiel und Spaß und leckerem Essen die schöne Kindergartenzeit. Wir haben versucht, unseren Schulanfängern feste Wurzeln im Leben und im Glauben zu geben und „Glaubensfrüchte“ wachsen zu lassen. Wir wünschen unseren „Großen“ einen guten Start in der Schule und möge Gott sie auf ihrem Lebensweg begleiten, behüten und „bis wir uns wiedersehen, halte Gott sie fest in seiner Hand...“.



Am letzten Ferientag der Sommerferien werden in der Arche alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Wurzeln, die mit Kindern arbeiten, geschult, um für Notsituationen zum

Thema „Erste Hilfe am Kind“ gerüstet zu sein.

...gib, daß der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe...

Für den September planen wir ein Herbstprogramm für das Pflegeheim „Frieze“ und das „Seniorenhaus Lessingstraße“. Mit Liedern und Gedichten möchten die Kinder die Seniorinnen und Senioren überraschen. Dadurch erfahren unsere Kinder, wie wichtig und schön es ist, anderen Menschen Freude zu bereiten. Soziales Engagement, von klein auf gelernt, stärkt die Herzen und Seelen der Gebenden und Empfangenden. Christliche Nächstenliebe macht uns stark und froh.

Auch deshalb sammeln wir in der Arche wieder Gaben für das Erntedankfest. Diese bringen alle Kinder in geschmückten Bollerwagen in den Dom, um in einer Andacht mit Pfarrer Wieckowski Gottes Gaben und Schöpfung zu feiern.

... Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot, er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot. Alle Gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.

Einen wunderschönen Sommer und Herbst wünschen Ihnen alle Kleinen und Großen aus der „Arche Noah“!
Herzlich
Gudrun Harzbäcker

Aktive Gemeinde - Kirchenbands

Eine Tradition geht weiter

In unserer JG kommen ganz viele Menschen mit den unterschiedlichsten Begabungen zusammen. Neben den sportlichen Talenten haben wir aber vor allem auch große musikalische Talente. Sänger, Violinisten, Gitarrenspieler, Saxophonisten und Schlagzeuger, alles ist dabei. Warum nicht also unsere jungen Musiker zusammennehmen und eine große JG-Band gründen? Gesagt - getan! Und damit lebt eine Tradition weiter. Denn schon seit vielen Jahren zeichnet sich die Junge Gemeinde durch musikalische Beiträge in Gottesdiensten, beim Kirchweihfest oder bei Krippenspielen aus. In der neuen Band dabei sind: Magdalena Heine, Aloisa Thiel, Mia Neustadt, Jonathan Just, Felix Krause, Fabian Keller und Jonas Luge.

Seit einigen Monaten spielen sie nun zusammen und hatten zum Finale der Jugendwoche in der Wenceslaikirche ihren ersten Auftritt. Viele Besucher entdeckten dabei, was für großartige Talente da in unserer Jugend schlummern. Definitiv ein Erfolg, der Lust auf mehr macht. Jetzt heißt es erst einmal weiter proben und sich einen Namen für die Gruppe zu überlegen. Diakon Fabian Hanspach



Neue Rhythmen in unserer Gemeinde!

Ob Silvester, Ostermontag oder zuletzt zur Konfirmation - in bunt gemischten und wechselnden Besetzungen bereichert unsere neue „Kirchen-Band“ vor allem mit jüngeren und modernen Liedern unsere Gottesdienste. Damit möglichst viele mitmachen

können, werden die Stücke für alle Beteiligten vom Schwierigkeitsgrad her angepasst.

Wenn Sie ein Instrument spielen und mitmachen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden, um beim nächsten Anlass dabei zu sein.

Mit beschwingten Grüßen
Ihr Konrad Fichtner (Tel: 0163/1536223)



Einweihung Gemeindezentrum

Nun ist es endlich soweit!



Am 10. September wollen wir mit einem Gemeindefest die Eröffnung unserer neuen „Gemeindscheune“ feiern.

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem Familienfestgottesdienst in der Kührener Kirche, in dem die Schulanfänger gesegnet werden. Danach wird es Kaffee und Kuchen, sowie ein buntes und abwechslungsreiches Programm für „jung“ und „alt“ um die Gemeindscheune geben. Freuen Sie sich auf ein geselliges Beisammensein, gemeinsames Singen, Kinderschminken

Basteln, Scheunengeschichten und vieles mehr.

Gegen 18.30 Uhr werden wir den Tag mit einer Andacht und gemeinsamem Abendessen ausklingen lassen. Seien Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter, fröhliche Begegnungen und ein lebendiges gemeinsames Fest.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Kühren-Burkartshain Ihre Pfarrerin
Elisabeth Fichtner

Förderverein St. Wenceslai



Ein Euro für die Jehmlich - Orgelin St. Wenceslai

Neulich führte ich die Klasse 3 a der Grundschule Hohburg zur Türmerwohnung von St. Wenceslai. Es war heiß und die Schülerinnen und Schüler hatten bereits das Stadtmuseum in der Domgasse besucht. Wir hatten in Absprache mit den Lehrerinnen Frau Scheeler und Frau Müller die Kinder in 2 Gruppen geteilt, und schon stiegen die Kinder mit Begeisterung nach oben. Ein Mädchen der zweiten Gruppe jedoch hatte sich auf meine Frage nach möglichen Ängsten beim Aufstieg entschieden, lieber unten bleiben zu wollen. So geschah es auch und das Mädchel schaute sich mit ihrer Lehrerin im Kirchenschiff um, während die zweite Gruppe mit mir zur Türmerwohnung aufstieg. Nachdem wir uns alle wieder unten versammelt hatten, sprach mich das Mädchen an und sagte: „Hier, ich möchte für die Orgel da oben einen Euro spenden.“ Sie hatte das große Plakat mit dem Spendenaufruf „Rettet unsere Orgel!“ für die Jehmlichorgel entdeckt. Ich war zuerst ganz erstaunt und sprachlos und kaum hatte ich meine Fassung wieder erlangt, zückten ihre Schulkameraden auch ihre kleinen Geldbörsen und reichten mir jeder einen Euro, manche sogar zwei. Am Ende hatte ich 12,50 Euro in den Händen, bedankte mich ganz gerührt und fand, diese kleine Geschichte gehört in den Gemeindebrief...

Carl Rößler, Vorsitzender



Krankenhausseelsorge



DER NEUE

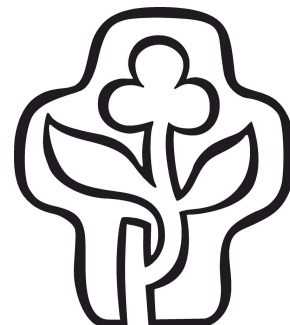
Krankenhausseelsorger im Kirchenbezirk Leipziger Land heißt Holger Herrmann. Mein Aufgabenbereich als Seelsorger umfasst die Muldentalkliniken mit den Standorten Wurzen und Grimma. Zusätzlich bin ich in den Diakonie Kliniken Zschadraß tätig. Seit meiner Ausbildung als Krankenpfleger entwickelte ich eine innere Beziehung zu einem besonderen Lebensort: dem Krankenhaus. Über unterschiedliche Wege und das Theologiestudium habe ich die für mich optimale

Kombination von Leben im Krankenhaus und Theologie in der Krankenhausseelsorge gefunden. Mit der Erfahrung aus 17 Jahren freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit allen im Krankenhaus tätigen Personen, zum Wohle für die Patienten wirken zu können. Einen Schwerpunkt meiner Arbeit als Seelsorger erkenne ich auf der Palliativstation. Das Verb palliare ist lateinisch und bedeutet umhüllen. Die Begegnungen mit Menschen, die noch eine begrenzte Lebenszeit vor sich haben, und die Gespräche mit deren An- und Zugehörigen sowie den Mitarbeitenden ist eine überaus lohnenswerte und äußerst notwendige Aufgabe.

Dafür bietet sich das nebenstehende Bild geradezu an. Es ist das Symbol der Krankenhausseelsorge.

Da wächst etwas, wie aus einem Baumstumpf oft ein neuer Spross treibt. Vielleicht haben Sie so etwas schon einmal gesehen oder können es sich vorstellen. Die Pflanze wie der Mensch kann nach einer Verletzung oder einer Krankheit weiterleben. Das Kreuz ist das Zeichen der Christenheit. Es legt sich wie ein schützender Mantel um die junge Pflanze.

Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Leipziger Land
Seelsorger Holger Herrmann, Pfarrer der EVLKS
E-Mail: seelsorger@krankenhaus-muldental.de



Diakonie

Diakonie Leipziger Land, Bahnhofstr. 22, Wurzen

Fax: 03425/ 9184778

Schuldnerberatung, Tel. 9184777

Allgemeine soziale Beratung, Behindertenberatungsstelle, Kontaktstelle für Selbsthilfe Wurzen, Tel. 9182762

Klub Wurzen:

August: Sommerpause

3. September 2022: Sommerfest in der St. Wenceslalkirche Wurzen 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ehrenamtliche Helfer für diakonische Aufgaben gesucht



Seit 1992 gibt es die Teestube als diakonisches Kontaktangebot für Menschen mit Behinderung und Handicaps, die Kontakt und Gemeinschaft suchen.

Beim Erzählen, Spielen, Basteln und gemeinsamen Feiern schöpfen sie Kraft und Freude für ihren Lebensalltag. Diese muntere, aufgeschlossene Runde trifft sich 14-tägig dienstags von 16.00 - 18.00 im „Haus der Sozialarbeit“ der Diakonie in der Bahnhofstraße 22 in Wurzen.

Seit dem Sommer diesen Jahres stehen für diese Gruppentreffen schöne, neue und barrierefreie Räumlichkeiten zur Verfügung.

Liebe Wurzener Kirchgemeinemitglieder, suchen sie noch eine kleine gemeindediakonische Aufgabe? Die Teestube braucht nämlich Verstärkung im ehrenamtlichen Team der Helferinnen und Helfer für die 14-tägigen Gruppentreffen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ja! So laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Vorstellungs- und Kennenlernen-Treffen am 8. September, 10.30 Uhr in die Gruppenräume im EG der Bahnhofstraße 22 ein. Gerne können Sie auch unter 03437/701622 oder 03437/ 9479555 Kontakt mit uns aufnehmen.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Leipziger Land e.V. freut sich auch in diesem Jahr wieder über die reichhaltigen Erntedankgaben der Kirchgemeinden Kühren, Sachsendorf, Burkartshain und Nemt. Die Lebensmittel kommen bedürftigen Menschen zugute, deren Lebensumstände dazu zwingen, auf Hilfe zurückgreifen zu müssen. Wir von der Diakonie freuen uns in diesen Fällen, durch Ihre Gaben, unkompliziert helfen zu können. So konnten wir z.B. einer alleinlebenden Frau aus Wurzen helfen, auf die wir hingewiesen wurden. Sie verkümmerte in ihrer Wohnung, hatte nichts zu essen und war nicht in der Lage sich dies zu besorgen. Ganz schnell war hier erste Hilfe in Form von Lebensmitteln gefragt. Menschen, die plötzlich in finanzielle Notlagen geraten sind, suchen täglich die Schuldnerberatung in Wurzen auf. Auch hier war die Freude groß, als frische und haltbare Lebensmittel unkompliziert weitergegeben werden konnten und können. Wir danken Ihnen noch einmal herzlich.

Silke Polster, Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Kontakte

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen, Pfarramt
04808 Wurzen, Domplatz 9, Tel. 03425/90500, Fax: 03425/905042
kg.wurzen@evlks.de, www.evkirche-wurzen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain,
04808 Wurzen, Schulstraße 12, Tel. 034261/61213 Fax: 034261/61548



Pfarramt Wurzen:
Angela Handschuh
Tel. 03425/90500
Angela.Handschuh@evlks.de
Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Büro Kühren:
kg.kuehren-burkartshain@evlks.de
Di. 12.00 - 14.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr

**Kirchkasse,
Kita-Buchhaltung
Martina Winkelmann**
03425/905020
Di. 8.00 - 10.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
martina.winkelmann@evlks.de



Pfarrer Alexander Wieckowski
03425/905016, telefonisch
am besten erreichbar
wochentags 8.00 - 9.00 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de

Pfarrerinnen Elisabeth Fichtner
034261/409774
elisabeth.fichtner@evlks.de



Diakon Fabian Hanspach
0176/55305839
fabian.hanspach@evlks.de

Vikar Johannes Czenthe
0151/47629952
johannes.czenthe@evlks.de



Kantorin Kaoru Oyamada
0176/63836750
kirchenmusik@oyamada@de

Kantorin Annegret Häußler
0176/34483563
an.haeussler@freenet.de



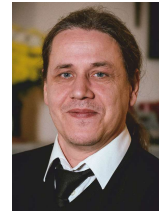
Kindertagesstätte:
Gudrun Harzbäcker
03425/814985
kita.wurzen@evlks.de

**Domkapitel
Christine Dickert**
03425/905021
Di. 9.00 - 12.00 Uhr
domkapitel.wurzen@evlks.de
www.dom-zu-wurzen.de



Kontakte und Kontoverbindungen

Friedhofsverwaltung Wurzen:
Paul Schütz und Norbert Krüger
Tel.: 03425/814993 Fax: 03425/854764
Mail: friedhof.wurzen@evlks.de



Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzener Land:
Claudia Zittier
Tel.: 03425/ 854758, Fax: 03425/ 854764
Mail: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de



**Öffnungszeiten der Zentralen Friedhofsverwaltung
Wurzen und Wurzener Land:**
Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag geschlossen
Freitag 10-12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

=====

**Friedhofsverantwortliche in der
Burkartshain:**
Frau Fröhlich: Tel. 034261/61678
oder 0152/09161467

Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain
Nemt:
Herr Schütz, Tel.: 03425/851687 oder
03425/814993

Kühren:
Frau Jähnigen: Tel.: 034261/61072
Mail: regina.jaehnigen@gmail.com

Nitzschka:
Frau Beyersdorf, Tel.: 034383/44719

Sachsendorf (bis 31.12.22):
Frau Matthes, Tel.: 034261/40727

=====

Kirchgeldstelle Ulrike Mauermann
Th.-Müntzer-Str. 12, 04808 Lossatal OT Lüptitz
Tel.: 03425/928218
Sprechzeiten: Di, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr
Bareinzahlung sind auch im Pfarramt Wurzen möglich.



=====

Konto der Kirchgemeinden Wurzen und Kühren-Burkartshain:
Kassenverwaltung Grimma
BIC GENODED1DKD, IBAN DE 61350601901670409038 KD-Bank
Wurzen: Verwendungszweck RT 3101 (plus Sachbetreff)

Kühren-Burkartshain: Verwendungszweck RT 3119 (plus Sachbetreff)

Rückblick



**Gottesdienst
zum Domherrentag
am 1. Juli im Dom St. Marien
Einführung der beiden neuen
Mitglieder des Kapitels
Dompropst Prof. Dr. Alexander Deeg
und
Pfarrer Alexander Wieckowski
durch den Stiftsherrn und
Landesbischof Tobias Bilz**



**Nacht der offenen
Dorfkirchen am 2. Juli
in Burkartshain
Spiel, Spaß und Schatzsuche**

